

# Inklusive

2/2020

Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Die junge Lebenshilfe Westpfalz



# Liebe Leserinnen und Leser ...

In dieser Ausgabe stellen wir die Arbeitsgruppe junge Lebenshilfe Westpfalz, kurz „juLe“ genannt, vor.

Wir berichten über die umfangreichen Aktivitäten bei Veranstaltungen, Festen, Aktionen und Projekten, sowie über erfreuliches Engagement von verschiedenen Personenkreisen.

Wesentliche Informationen gibt es zum monatlichen Stammtisch und zur Austausch-Plattform. Gespräche, Ideen und Planungen für alle Teilnehmer ergänzen die Berichte.

Die „juLe“ hat in den zehn Jahren ihres Bestehens viel auf den Weg gebracht und besondere Beachtung als Ansprechpartner für Familien erworben.

Begegnung mit Menschen aller Art, die sich füreinander interessieren und sich gegenseitig zuhören, das hat in der heutigen Zeit an Bedeutung zugenommen und das will auch die „juLe“ pflegen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

*Barbara Stichler*

## Inhalt

### junge Lebenshilfe

- 3 Vorstellung
- 4 Geschichte
- 5 Stammtisch
- 6 Eltern-Kind-Spielgruppe
- 8 Familientag
- 10 Ausstellung
- 12 Faschingsfeier
- 13 Abenteuerland
- 14 Schwimmkurs
- 15 Filmabend

### Impressum

#### Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern

#### Layout & Satz

blickgerecht GbR

#### Redaktion

Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied  
Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

#### Redaktionsschluss

15. Juli 2020



# juLe – Vorstellung

## Informationen von Eltern für Eltern

In der jungen Lebenshilfe Westpfalz haben sich Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung zusammengeschlossen, um sich auszutauschen und gegenseitig von ihren Erfahrungen zu profitieren – um das Beste für ihre Kinder zu erreichen: Von Eltern – für Eltern!

Für alle Eltern, speziell für Eltern von besonderen Kindern, ergeben sich irgendwann die gleichen Fragen oder Sorgen: Sie haben vielleicht erfahren, dass ihr Kind behindert ist – an wen können sie sich wenden? Gibt es Frühförderung? Wie finden sie für ihr Kind einen geeigneten Kindergarten oder eine passende Schule? Welche Anträge müssen gestellt werden, zu welcher Behörde müssen sie gehen?

Die junge Lebenshilfe Westpfalz (kurz juLe) hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Fragen und Sorgen zu begegnen und Hilfestellungen zu geben.

Als Ziele hat sich die juLe Folgendes gesetzt: Sie gibt Erstinformationen von Eltern für Eltern, vermittelt Gesprächspartner und klärt über die Zusammenarbeit zwischen Institutionen wie Krankenhäusern, Frühförderstellen, Schulen usw. auf, informiert über Fördermöglichkeiten und präsentiert die bereits bestehenden Angebote der Lebenshilfe Westpfalz.

Manche Ziele sind hier schon erreicht, andere bedürfen noch des Einsatzes und der Realisierung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, hier mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Mit ihrer Präsenz in der Öffentlichkeit beim Stammtisch, bei Aktionen und Veranstaltungen, gibt es dazu vielerlei Gelegenheit, jeder ist willkommen.

Barbara Stichler



### Kontakt

Lebenshilfe Westpfalz e.V.  
Forellenstraße 2  
67659 Kaiserslautern  
0631 37142-58  
info@jule-westpfalz.de

[www.jule-westpfalz.de](http://www.jule-westpfalz.de)

Die juLe, das ist die  
junge Lebenshilfe Westpfalz.

Die juLe ist für Eltern  
von Kindern mit und  
ohne Behinderungen da.

Man kann sich treffen.  
Man kann Fragen stellen.  
Man kann um Rat fragen.  
Man bekommt Informationen.

Eltern helfen Eltern.  
Sie geben Antworten.  
Sie tauschen sich aus.  
Sie treffen sich –  
auch mit ihren Kindern.

So ist immer jemand da,  
wenn man jemand braucht.

Es gibt Veranstaltungen.  
Es gibt Aktionen.  
Es gibt einen Stammtisch.

Kommen Sie vorbei!



Vor 10 Jahren ist bei der Lebenshilfe Westpfalz eine Arbeitsgruppe entstanden.

Sie nennt sich juLe.  
Das bedeutet  
junge Lebenshilfe.

Hier treffen sich Eltern.

Sie sprechen miteinander.  
Sie stellen Fragen.  
Sie tauschen sich aus.

Welche Kita gibt es  
für ein Kind mit Behinderung.

Welche Schule gibt es.

Wo kann man sich treffen.  
Welche Veranstaltungen  
kann ich besuchen.

Was bietet die juLe.

Wer hat Ideen?

Jeder kann mitmachen!

# juLe – Geschichte

## Entwicklung seit den Anfängen vor 10 Jahren

Vor zehn Jahren hat sich bei der Lebenshilfe Westpfalz, damals noch Lebenshilfe Kaiserslautern, ein neuer Arbeitskreis gebildet. „juLe“, nennt er sich seitdem, was junge Lebenshilfe bedeutet. Die juLe versteht sich als Ansprechpartner für Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung. Begegnung, Erfahrungen und Austausch stehen dabei im Vordergrund.

Alle Eltern wollen, dass sich ihr Kind so optimal wie möglich entwickeln kann. Manche Kinder brauchen dafür Angebote, die nicht überall zu finden sind. Die Lebenshilfe kann dabei helfen, solche Angebote, Einrichtungen und Hilfen zu finden.

Seit dieser Zeit hat sich die Informations- und Angebote-Palette der juLe enorm entwickelt. Was mit einem lockeren Stammtisch begann, hat sich inzwischen zu einem regelmäßigen Treffen einmal im Monat entwickelt. Neben Erstinformationen für Eltern, dem Kontakt und dem Austausch mit anderen Eltern hat sich die juLe in immer mehr Bereichen eingebracht.

Das ganze Jahr über sind die Ansprechpartner aktiv. In immer wiederkehrendem Rhythmus werden Veranstaltungen, Aktionen und Projekte organisiert und durchgeführt. Das beginnt mit der inklusiven Faschingsfeier, dem Rollstuhlparcours beim Spielefest Abenteuerland und setzt sich fort beim Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, wie auch beim Welt-Down-Syndrom-Tag. Bei den Sommerfesten der integrativen Kindertagesstätten der Lebenshilfe Westpfalz wird mitgemacht und der Familientag ist das Highlight, wenn auf der Gartenschau ein großes Fest gefeiert wird.

In Zusammenarbeit mit der Gruppe Down-Town21 wurde erfolgreich eine Wanderausstellung „Die pure Lust am Leben“ kreiert und ein integrativer Schwimmkurs wurde auch ins Leben gerufen. Somit setzt sich das Engagement immer weiter fort.

Barbara Stichler

Die „juLe“ – gezeichnet  
von Melanie Klein



# juLe – Stammtisch

## Austausch in geselliger Runde

Die junge Lebenshilfe Westpfalz (juLe) lädt einmal im Monat zum Stammtisch ein. Er findet im Brauhaus an der Gartenschau statt. In geselliger Runde treffen sich Eltern, um sich miteinander auszutauschen. Neben einem Bericht über Erfahrungen mit den Kindern, wird auf Unternehmungen zurückgeblickt und ein Resümee gezogen. Da wird auch entschieden, was man beibehalten möchte und welche neuen Ideen und Vorschläge bestehen. Bisher war die juLe sehr umtriebig.

Das ganze Jahr über werden Aktionen und Veranstaltungen angeboten. Beginn ist die traditionelle integrative Faschingsfeier im Bürgerhaus in Weilerbach. Es folgt die Teilnahme am Spielefest Abenteuerland, das von Kaiserslauterer Vereinen als Bewegungsangebot für Familien organisiert wird. Am Welt-Down-Syndrom-Tag findet eine Veranstaltung auf der Gartenschau statt, wo auch im Spätsommer der jährliche Familientag mit einem tollen Programm mit vielen Aktivitäten aufwartet.

Bei den Festen der Integrativen Kindertagesstätten der Lebenshilfe Westpfalz engagiert sich die juLe auch immer mit einem Stand. Daneben werden Kinobesuche zu besonderen Filmen organisiert.

Dabei ist die juLe auch beim Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, an dem in Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit der Stadt Aktionen angeboten werden.

Gemeinsam mit dem Verein Down Town 21 ist eine Ausstellung entstanden, die den Titel „Die pure Lust am Leben“ ... trägt und schon an vielen verschiedenen Orten zu sehen war.

Barbara Stichler



Regelmäßige Treffen dienen dem Austausch sowie dem geselligen Zusammensein

Das Brauhaus an der Gartenschau ist der Treffpunkt für den juLe-Stammtisch



Einmal im Monat lädt die juLe ins Brauhaus an der Gartenschau ein.

Bei einem Stammtisch treffen sich die Eltern von Kindern mit und ohne Behinderung.

Da lernt man sich kennen.  
Da wird viel erzählt.  
Da kann man sich austauschen.

Dann wird berichtet, was die juLe alles macht.

Gemeinsam mit den Ansprech-Partnern werden Ideen gesucht. Für Veranstaltungen, für Aktionen und Projekte. Jeder kann mitmachen. Jeder kann helfen.

Dann wird geplant und organisiert. Alle freuen sich schon auf den nächsten Event.



# juLe – Eltern-Kind-Spielgruppe

## Gemeinsames Spielen unter pädagogischer Anleitung

Unter dem Motto „Dabei sein von Anfang an“ startete am 3. November 2018 die Inklusive Eltern-Kind-Spielgruppe der juLe (Junge Lebenshilfe Westpfalz). Von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr haben die Kleinen die Möglichkeit unter fachlicher Leitung gemeinsam mit Mama und Papa pädagogische Spiele kennenzulernen, zu basteln, zu singen und zu tanzen. Jedoch bleibt auch Zeit für Mama und Papa sich mit anderen Eltern auszutauschen und andere Eltern in ähnlichen Lebenssituationen ungezwungen kennenzulernen.

Frau Manuela Bruder ist die Einrichtungsleiterin der Integrativen Kindertagesstätte „Stadtparkminis“ der Lebenshilfe Westpfalz, in der die Arbeitsgruppe junge Lebenshilfe Westpfalz „juLe“ die Eltern-Kind-Spielgruppe anbietet. Als Spielgruppen-Leiterin berichtet sie, was sie hierbei bewegt und begeistert:

„Unsere inklusive Eltern- Kind- Spielgruppe bietet eine gute Möglichkeit für Kinder, mit anderen Kindern zusammen zu spielen und dabei wichtige Erfahrungen zu sammeln. Eine überschaubare Gruppengröße und vertraute Menschen erleichtern gerade kleinen Kindern oder Kindern mit einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung in Kontakt mit anderen Kindern zu treten. Für die Eltern bietet diese Spielgruppe eine gute Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Dies sind unsere Ziele.

Jeder Spielgruppen-Tag ist individuell. Da die Teilnahme völlig frei und ohne Voranmeldung zustande kommt, ist die Gruppe jedes Mal bunt gemischt. Dies macht die Arbeit spannend und gleichzeitig auch anspruchsvoll.

Es ist meine Aufgabe als Leiterin der Spielgruppe, die Situation und die Bedürfnisse der Teilnehmer abzuschätzen und in den Angeboten zu berücksichtigen. Jeder Spielgruppentag wird reflektiert um die angebotenen Spielmöglichkeiten anzupassen und auch die Wünsche der Eltern nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Die fachliche Beratung aller Lebenslagen rund um das Kind ist ein wichtiger Bestandteil, den es zu erfüllen gilt.

Die Rolle als Begleiterin für viele tolle Menschen und Kinder ist eine erfüllende Rolle, die zur eigenen Zufriedenheit führt, da die Zufriedenheit der Familien im Vordergrund steht und gleichzeitig der Dank dafür ist.

So freue ich mich noch auf viele Inklusive Spielgruppen-Tage, spannende Begegnungen und einfach nur auf schöne Momente mit den Eltern und Kindern.“

Barbara Stichler / Manuela Bruder

### Treffen

Jeden dritten Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr  
Kita Stadtparkminis  
Steinmetzstraße 3-5  
67655 Kaiserslautern

### Kontakt

Manuela Bruder  
0631 34188832  
manuela.bruder@lebenshilfe-kl.de





Fotos (2): blickgerecht



Selbstverständlich stehen  
allerhand Spielsachen zur  
Verfügung



Das Treffen ist offen –  
Eltern und Kinder spielen  
gemeinsam



Das Treffen findet in der  
Kita „Stadtparkminis“ statt

Bei der juLe gibt es auch  
eine Eltern-Kind-Spielgruppe.

Alle 3 Wochen  
treffen sich Eltern  
mit ihren Kindern  
in der Kita „Stadtparkminis“  
der Lebenshilfe Westpfalz.

Das ist in Kaiserslautern  
am Stadtpark in der  
Steinmetzstraße 3 bis 5.

Mit den Kindern spielen  
gemeinsam Mamas, Papas  
und Erzieherinnen.  
Auch Oma und Opa  
können mitkommen.

Allen soll das Spaß machen.  
Kinder lernen sich kennen.  
Eltern lernen sich kennen.  
Es ist viel Zeit  
für Austausch und Gespräche.

Es gibt auch Kuchen,  
Kaffee und Getränke.

# juLe – Familientag

## Buntes Programm auf der Gartenschau

Am 8. September fand der diesjährige Familientag der Lebenshilfe Westpfalz auf der Gartenschau statt. Unter dem Motto „Musik zum Anfassen und Mitmachen“ hat die juLe (junge Lebenshilfe Westpfalz) ein reichhaltiges Programm um die Themen Musik und Tanz geboten.

Die junge Lebenshilfe Westpfalz hatte sich gemeinsam mit dem Veranstaltungsmanagement der Gartenschau Kaiserslautern mächtig ins Zeug gelegt, um für Kinder und Eltern einen abwechslungsreichen Tag zu gestalten. Die Gäste konnten sich an einem riesigen Kuchenbüffet mit gespendeten Leckereien aus der heimischen Backstube und Kaffee für den Event stärken.

Da waren zunächst auf der Wiese gegenüber dem Bistro die Klanginstrumente von Etienne Favre aufgebaut, die zum Ausprobieren einluden, wie Riesen-Klang-Räder und Stiefelflöten.

Derweil spielte die Theatergruppe „Labadu“ der Lebenshilfe Westpfalz ihr Stück „Siegfried – der Held“ unter der Leitung von Andrea Stasche. Wie immer beeindruckten schauspielerische Leistung, individuelle Kostümierung und Untermalung mit moderner Musik – und das alles ohne Worte – das Publikum.

Dann bot die Tanzschule „Moves“ aus Kaiserslautern einen sehr gelungenen Einblick in ihr Kursprogramm, das von Hip Hop bis Bauchtanz und für alle Altersgruppen Angebote offeriert.

Auch die Musikgruppe „Farbtöne“ der Lebenshilfe Westpfalz hatte auf der Freilichtbühne im Neumühlepark ihren Auftritt. Mit den indonesischen Klangstäben und mit viel Begeisterung präsentierten sie unter der Leitung von Katrin Haberer ihre Ohrwürmer zum Mitsingen und Mitklatschen.

Schließlich haben die vier Mädels von KIKA Tanz Alarm aus München vor allem die jungen Besucher richtig aufgemischt und zum Bewegen, Tanzen und Singen animiert.

Leider fing es an zu regnen, so dass die nächste Programmnummer mit Kindermusikstar Frank Acker und seinen Freunden, dem Zappeltier und Prinzessin Mikidoo, gemeinsam mit den kleinen Zuschauern unter dem Bühnenzelt der Freilichtbühne stattfinden musste, was den Spaß und die gute Laune beim Mit-Mach-Konzert aber in keiner Weise trübte.

Eine Rope-Skipping-Show und ein Trommelworkshop rundeten die Mit-Mach-Aktionen ab.

Infostände vom Verein „DownTown21“ und der Rheinpfalz boten wie auch eine Foto-Box Informationen und Aktivitäten an.

Barbara Stichler



Die Bauchtanz-Vorführung der Tanzschule „Moves“ war ein besonderes Highlight



Die Theatergruppe LABADU bei der Aufführung ihres Stücks „Siegfried – der Held“



Das überdimensionale Klangrad von Etienne Favre war „Musik zum Anfassen“



Die Lebenshilfe Westpfalz hat gemeinsam mit der Gartenschau und der jungen Lebenshilfe einen Familientag präsentiert.

Dieses Mal war das Thema Musik und Tanz.

Auf der Wiese standen große Instrumente zum Ausprobieren. Die Theatergruppe Labadu zeigte „Siegfried der Held“. Die Musikgruppe Farbtöne begeisterte mit Melodien.

Die Tanzschule „Moves“ und die Mädels von Tanz Alarm forderten zum Mitmachen auf. Kinder-Musik-Star Franz Acker bot Spaß und gute Laune.

Es gab noch weitere Aktionen und Info-Stände im Park.

Alle hatten einen tollen Tag!

# juLe – Ausstellung

## Foto-Ausstellung „Die pure Lust am Leben“

Menschen mit Down-Syndrom gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Um dies erlebbar zu machen, haben die junge Lebenshilfe Westpfalz (juLe) und die Elterngruppe Down-Town 21 die Fotoausstellung „Die pure Lust am Leben“ organisiert.

Am 21. März ist Welt-Down-Syndrom-Tag. An diesem Tag finden weltweit Veranstaltungen statt, um die Gesellschaft für das Thema Down-Syndrom zu sensibilisieren. Das Datum 21.03. symbolisiert das dreifache Vorhandensein des 21. Chromosoms.

Deshalb wurde die Ausstellung auch am 21. März 2019 im Beisein von rund 200 Gästen in der Veranstaltungshalle der Gartenschau Kaiserslautern eröffnet. Ein Podiumsgespräch von Eltern mit Kindern mit Down-Syndrom und einem Selbstvertreter brachte den Besucherinnen und Besuchern persönliche Eindrücke über den Alltag, das Zusammenleben aber auch Herausforderungen näher.

Die Veranstaltung war Gegenstand der Berichterstattung im SWR Fernsehen, im Radio (SWR und Antenne Kaiserslautern) und in der Rheinpfalz.

Die Ausstellung zeigt Menschen mit Down-Syndrom mit ihren Familien, Freunden und Mitbewohnern aus Kaiserslautern und Umgebung. Der Wunsch der Organisatoren ist es zu zeigen, dass das Leben von Familien mit einem Angehörigen mit Down-Syndrom sich nicht wesentlich von dem Leben anderer Familien unterscheidet. In den Familien wird viel gelacht, gesungen und getanzt. Kinder mit Down-

Syndrom sind kleine Wirbelwinde, die die Familien auf Trapp halten und das Leben in vielfältiger Weise bereichern.

Natürlich gehören Therapien oder Arztbesuche auch zu diesem Leben dazu. „Wir sind eine ganz normale Familie, nur manchmal haben wir mehr Termine als andere.“, so eine Familie, die Teil der Ausstellung ist.

Bis zum 19. Mai 2019 war die Ausstellung in der Gartenschau Kaiserslautern zu sehen. Anschließend waren die Bilder in Form einer Wanderausstellung in Kaiserslautern und Umgebung zu sehen. Neben verschiedenen Institutionen in Kaiserslautern war sie auch in Kirchheimbolanden, Landstuhl und Saarbrücken zu Gast. Weitere Stationen waren das Klinikum in Zweibrücken und das Gesundheitszentrum Glantal.

Barbara Stichler

### Treffen „Down Town 21“

Jeden dritten Dienstag im Monat  
von 16.30 bis 19.00 Uhr

Ella – der Elternladen des  
Familienhilfezentrums  
Rudolf-Breitscheid-Straße 52  
67655 Kaiserslautern

Organisiert wurde die  
Fotoausstellung von juLe und der  
Elterngruppe „Down Town 21“





Die junge Lebenshilfe Westpfalz (juLe) hat gemeinsam mit der Elterngruppe „Down Town 21“ eine Foto-Ausstellung für Besucher erstellt.

Hier kann man Menschen mit Down-Syndrom mit ihren Familien und Freunden sehen.

Dazu gibt es Tafeln, die Informationen und kleine Geschichten erzählen.

Auf allen Bildern sieht man wie wichtig das gemeinsame Leben ist: Mit der Familie, mit den Geschwistern und mit Freunden.

Die Fotos symbolisieren „Die pure Lust am Leben“...!



Die Gartenschau bot den passenden Rahmen für die Eröffnung der Ausstellung





Die junge Lebenshilfe organisiert jedes Jahr eine Faschingsfeier im Bürgerhaus in Weilerbach.

Im großen Saal geht die Party ab.

Viele Besucher in bunten Kostümen wollen sich amüsieren.

Beim Tanzen, bei der Polonäse und beim tollen Programm.

Das Duo Follkorn macht gute Stimmung mit einem Sänger und einem Keyboard-Spieler.

Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen, Getränke und Brötchen.

Alle haben begeistert getanzt, gelacht und erzählt.

# juLe – Faschingsfeier

## Faschingsparty im Bürgerhaus in Weilerbach

Wie jedes Jahr stieg die Fastnachtsparty der Lebenshilfe Westpfalz, organisiert von der jungen Lebenshilfe, im Bürgerhaus in Weilerbach. Pünktlich um 14 Uhr 11 fiel der Startschuss und los ging's mit dem Musik-Duo Follkorn.

Die juLe sorgte mit vielen Helfern für das leibliche Wohl der Gäste mit Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen, Würstchen und Getränken. Der Saal war voll besetzt mit kostümierten Menschen von klein bis groß, dem Einfallsreichtum war keine Grenze gesetzt.

So konnte das Programm mit der Bosenbacher Jugendgarde starten, die einen flotten Tanz aufs Parkett legten und dafür reichlich Beifall bekamen. Die Tänzerinnen wurden vorgestellt und die Moderatoren übten mit dem Publikum eine Rakete ein: Klatschen, Stampfen, Trommeln – Fröhlichkeit war angesagt.

Es ging mit einer Polonäse durch den Saal weiter. Die Stimmung war nun richtig gut, so dass es niemanden mehr auf den Plätzen hielt. Das unterstützen die Funny Dancers der Tanzschule Marquardt aus Kaiserslautern, die mit ihrer Trainerin Jessica Lorenz zum Tanzen auf und neben der Bühne animierten. Die Vorführung fand mit dem allseits bekannten Ententanz ihren flotten Abschluss. Als nächsten Programmpunkt boten die Teenies der TSG Bosenbach eine besondere Performance: Angefangen in schwarzen Pilotenmänteln, mit einer Rakete gestartet und dann tänzerisch explodiert – in bunten Astro-Dresses.

Die Party ging weiter mit Vorführungen, Tanzen und Polonäsen, bis die Besucher gut gelaunt wieder nach Hause gingen.

Barbara Stichler



Das Programm bot jede Menge Möglichkeiten, gemeinsam zu tanzen und Spaß zu haben



# juLe beim Abenteuerland 2020

## Spielefest mit Rolli-Parcours der jungen Lebenshilfe

Auch 2020 hat sich die junge Lebenshilfe (juLe) Westpfalz an dem Spiele- und Bewegungsfest „Abenteuerland“ im Schulzentrum Süd in Kaiserslautern beteiligt. Geboten wurde bei der kostenlosen Sportaktion, von Kaiserslauterer Vereinen zum siebten Mal veranstaltet, auch dieses Jahr eine abwechslungsreiche Bewegungslandschaft für Kinder zwischen fünf und elf Jahren und ihre Familien mit dem Motto „Ab in den Zirkus!“.

Zünftige Zirkusmusik begrüßte die Besucher, die durch ein großes Zelt und ein überdimensionales Löwenmaul zu den Sporthallen gelangten. Die mit Freude und Fantasie aufgebauten Stationen in zwei Hallen haben Groß und Klein zum gemeinsamen Sporteln eingeladen, motiviert und angeregt. Dabei wurden vor allem Koordination, Körpergefühl und Gleichgewichtssinn auf spielerische Art gefördert, wobei der Spaß nicht zu kurz kam.

Die Vereine haben mit viel Mühe und Engagement eine tolle Zirkuswelt präsentiert. Die Manege war freigegeben für Akrobaten, wilde Tiere, Supermänner, Seiltänzer, Clowns, Trapez-Künstler und wilde Raubkatzen!

Die junge Lebenshilfe (juLe) der Lebenshilfe Westpfalz hat unter Beweis gestellt, dass auch „Rolli-Artisten“, die mit einem „Futterball“ ausgestattet waren, ihr Ziel um und über Hindernisse, durch ein Buschfeuer und einen hügeligen Steppenweg, erreichen, um den Löwen zu füttern. Die Erfahrung, sich im Rollstuhl fortzubewegen, findet immer wieder großen Zuspruch.

Zur Belohnung erhielten die Kinder an jeder absolvierten Station ein Wollbändchen. Die gesammelten Teilnahmebeweise wurden am Schluss mit einem Abenteuerland-Armband belohnt. Vorbei an Info-Ständen der Vereine begab man sich dann auf den Heimweg.

Barbara Stichler



Der „Rolli-Parcours“ ist jedes Jahr eine der beliebtesten Attraktionen beim Abenteuerland

Jedes Jahr findet in Kaiserslautern ein Spielefest statt.

Dafür gibt es immer ein neues Thema: **AB IN DEN ZIRKUS** war 2020 das Motto.

Die junge Lebenshilfe (juLe) Westpfalz war auch wieder dabei – mit einem Rolli-Parcours.

Der war auch 2020, wie in den letzten Jahren, bei allen sehr beliebt.

Viele Besucher, große und kleine, probierten aus, wie man mit einem Rollstuhl um und über und durch Hindernisse fährt – und dann ans Ziel kommt.

Das ist für jeden Teilnehmer eine tolle Erfahrung!



Bei der juLe  
gibt es auch  
einen Schwimmkurs.

Die Teilnehmer  
sind die „Wasserhelden“.

In dem Kurs können sich  
behinderte und  
nicht behinderte Kinder  
an das Wasser gewöhnen,  
im Wasser spielen,  
im Wasser Spaß haben  
und auch schwimmen lernen.

Das können sie auch  
mit den Eltern gemeinsam.

Jeder kann da mitmachen.  
Es gibt Wasserbälle,  
es gibt Schwimmringe,  
es gibt Pool-Nudeln!

Mit anderen Kindern  
zusammen ist das  
auch viel schöner  
und macht großen Spaß!

# juLe – Schwimmkurs

## Inklusive Schwimmgruppe „Wasserhelden“

Viele Kinder mit einer Behinderung können aus verschiedensten Gründen nicht an einem Regelschwimmkurs teilnehmen, auch wenn Schwimmen zu einer Ihrer Lieblingsbeschäftigungen gehört. Die junge Lebenshilfe juLe hatte somit die Idee einer inklusiven Plansch- und Schwimmgruppe für behinderte und nicht behinderte Kinder, für welche sich nach dem regulären Baby- oder Kleinkinderschwimmkurs (bis vier Jahre), keine Möglichkeit bietet, weiterhin an einem Schwimmkurs teilzunehmen.

Der Kurs richtet sich insbesondere an Kinder, die noch nicht „reif“ genug sind, um einen Kurs ohne Eltern zu besuchen, die noch nicht die „Fähigkeit“ haben, dem Ablauf eines regulären Schwimmkurses zu folgen, die aus unterschiedlichen Gründen womöglich nie schwimmen lernen können, die sich weiterhin in Kleinkindkursen wohlfühlen würden, diese aber (meist aus versicherungsrechtlichen Gründen) ab einem gewissen Alter nicht mehr besuchen können.

Wir möchten Kindern nach dem Babyschwimmkurs weiterhin ein Angebot anbieten, gemeinsam mit Eltern einen Schwimmkurs zu besuchen. Kinder, die nicht in einer bestimmten Zeit schwimmen lernen können, bieten wir die Möglichkeit, dies in ihrem Tempo zu erlernen. Wir geben Kindern, denen nur das Planschen im Wasser möglich ist, die Chance auf Teilhabe und bringen ihnen das Element Wasser durch verschiedene Spiele und Aktivitäten näher, damit sie Bewegungen erleben und spüren, die „an Land“ erschwert sind. Die Kinder lernen verschiedene Schwimmhilfen kennen und können sie ausprobieren. Das Ziel der Gruppe ist nicht, dass jedes Kind schwimmen lernen muss. Jedes Kind darf dabei sein, mitmachen und Spaß haben!

Barbara Stichler



Junge  
Lebenshilfe  
Westpfalz

## Junge Lebenshilfe Wasserhelden

### Was sind die Wasserhelden?

Spaß, Spiel und Freude im Wasser, das möchten wir jedem Kind ermöglichen. Nicht das Schwimmenlernen steht bei uns im Mittelpunkt, sondern das Erlebnis im Wasser. Jedes Kind (mit und ohne Handicap) darf dabei sein, mitmachen, die Bewegung im Wasser erleben und in seinem Tempo schwimmen lernen.

### Unsere Kurse:

Wasserminis (ab 3 Jahren): Dienstags, 15:15 Uhr  
Wassermaxis (ab 5 Jahren): Dienstags, 16:00 Uhr

**Kursleitung:** Katja Huth  
Förderschul- & Schwimmlehrerin

**Kursort:** Schule am Beilstein  
Velmannstraße 13  
67657 Kaiserslautern

### Mehr Informationen und Anmeldung:

Besuchen Sie unsere Facebook-Seite  
(@juLeWasserhelden) oder schreiben Sie uns unter  
[info@jule-westpfalz.de](mailto:info@jule-westpfalz.de)

Lebenshilfe Westpfalz e.V., Forellenstraße 2, 67659 Kaiserslautern

# juLe – Filmabend

## Dokumentarfilm „Die Kinder der Utopie“

Am 15. Mai 2019 fand ein bundesweiter Aktionsabend zum Thema Bildung und Inklusion statt. In zahlreichen Kinos in ganz Deutschland lief nur an diesem Abend der Film „Die Kinder der Utopie“, ein Dokumentarfilm über sechs junge Erwachsene. Drei von ihnen leben mit einer Behinderung und drei ohne Behinderung. Sie treffen sich zwölf Jahre nach ihrer Grundschulzeit wieder. Der Regisseur Hubertus Siegert hatte die Protagonisten in seinem Film „Klassenleben“ bereits 2005 filmisch begleitet. Nun sahen sie sich wieder und berichteten, wie sich ihr Leben seither entwickelt hat.

Die Lebenshilfe Westpfalz hatte den Film auch nach Kaiserslautern geholt und hatte das UCI Kino als Partner für diesen einzigartigen Filmabend gewonnen. Der Film lief am Aktionstag um 19 Uhr 30. Im Anschluss fand eine Gesprächsrunde statt.

„Wir haben Eltern, Lehrer, Erzieher und Integrationskräfte eingeladen, über ihre Erfahrungen, Wünsche und Ideen rund um das Thema Inklusion zu sprechen“, sagte Felix Huth, Vertreter des Präsidiums des Lebenshilfe Westpfalz e.V. und dort insbesondere zuständig für die „juLe“ (Junge Lebenshilfe Westpfalz).

Teilnehmer an der regen Gesprächsrunde waren Manuela Bruder (Leiterin einer Kindertagesstätte), Claudia Mertel (Mutter einer Schülerin einer Schwerpunktschule), Carina Theis (Grundschullehrerin), Carmen Spitznas (Mutter einer Schülerin einer Schwerpunktschule), Christine Hörnlein (Leiterin des Fachdienstes für Integrationspädagogik der Lebenshilfe Westpfalz) sowie Antonius Scherer (Förderschullehrer i.R.).

Barbara Stichler



Im Anschluss an den Film gab es eine spannende Podiumsdiskussion



Die Lebenshilfe Westpfalz hat gemeinsam mit der juLe einen Filmabend organisiert.

Der Film hatte den Titel „Die Kinder der Utopie“.

Der Film lief am Aktionstag in ganz Deutschland. Thema war Bildung und Inklusion.

6 junge Erwachsene erzählen über ihre Zeit in der Grundschule. 3 leben mit einer Behinderung 3 haben keine Behinderung. Nach 12 Jahren treffen sie sich wieder.

Im Film erzählen sie, was sie alles erlebt haben und wie sich ihr Leben seitdem entwickelt hat. Wichtig ist: Sie haben gelernt zu akzeptieren und zu respektieren.

# Wie Sie uns unterstützen ...

## Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

## Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können.

Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

## Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.

## Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

**Stadtparkasse Kaiserslautern**  
**DE23 5405 0110 0000 1240 24**

**Kreissparkasse Kaiserslautern**  
**DE72 5405 0220 0000 0280 27**

# Helfen Sie mit!

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen.

Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der ALLE ihren Platz haben dürfen!

**Danke!**

